

<div> <div> LEBENSFORMER: </div> <div> 05.1 </div> </div> <div> <div> PLANETITEL: </div> <div> Haus C Tiefparterre </div> </div>	<div> <div> ZOTTE &amp; GALICCHIO  ARCHITECTEN RICHTERSWIL </div> </div>
<div> <div> BAUVERFAHREN: </div> <div> Neubau 6 Mehrfamilienhäuser, Untere Schwandenstr. 19,21,23,37,39,41  Kat.-Nr. 8186, 8805 Richterswil </div> </div>	<div> <div> PROJEKTPHASEN: </div> <div> 2009 </div> </div> <div> <div> MASSSTAB: </div> <div> 1:50 </div> </div>
<div> <div> BAUHERRSCHAFT: </div> <div> Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse  Wiesenstrasse 15, 8952 Schlieren </div> </div>	<div> <div> DATUM: </div> <div> 27.02.2025 </div> </div> <div> <div> REVIDENT: </div> </div>
<div> <div> GRUNDEIGENTÜMER: </div> <div> Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse  Wiesenstrasse 15, 8952 Schlieren </div> </div>	<div> <div> PLANGRÖSSE: </div> <div> A0, 83,0/118.0 </div> </div> <div> <div> ZEICHNUNGS-  MA, ND, MDL </div> </div>
<div> <div> ARCHITEXT: </div> <div> Zottele &amp; Gallicchio Architekten AG  Dorfstrasse 23, 8805 Richterswil  044 787 59 87   info@zg-architekten.ch   www.zg-architekten.ch </div> </div>	<div> <div> PLOTJET  QR-CHECK </div> </div>
<div> <div> KOTEN (NECKSCHÖNE): </div> <div> Haus C: ±0.00 ± 0.00 m mü.M </div> </div>	

**ALLGEMEINE WERKPLANUNG:**  
Sämtliche Masse sind Rohmasse und sind vom Unternehmer auf eigene Verantwortung am Bau, vor vorläufigen Bestellungen und vor der Ausführung zu kontrollieren. Türhöhen verstehen sich als OK für geringeren Boden bis UK roh Sturz. Alle sichtbaren Betonkanten sind scharfkantig auszuführen! Der Unternehmer hat die ihm übergebenen Pläne, den von ihm zu bearbeitenden Baugrund und/oder die bestehende Bauzustände vorläufig zu prüfen. Unstimmigkeiten oder andere Mängel, die er vor und bei der Ausführung seiner Arbeit erkennt, sind unverzüglich zu melden. Bei Nichtbeachtung können keine Kosten für den Rückbau geltend gemacht werden.

**WIR ÜBERNEHMEN KEINE HAFTUNG:**  
Für Angaben über die richtige Lage und Richtung von Werkleitungen. Für Angaben über die Lage und Richtung von HLKS Installationen. Verbindliche Angaben sind den HLKS-, Einlege- und Ausstattungsplänen zu entnehmen. Wasserdichte Anschlüsse an Boden- und Wandschräubern, sowie Kanalisationschächte und Rinnen sind gem. Angaben Bauingenieur, resp. Systemgarantie auszuführen. Der Unternehmer erstellt die notwendigen Sondierungen, die für die ordnungsgemäße Ausführung seiner Arbeit notwendig sind selbst.

**GERÄUDEHÜLLE:**  
Der Unternehmer hat die Gebäudehülle (Bauteilverbindungen) luftdicht auszuführen. Die Anforderungen an die Luftdichtheit Norm DIN 1047:2014 "Wärmeschutz, Feuchteschutz und Raumklima in Gebäuden" müssen erfüllt sein. Dämmstärken und U-Werte sind dem Bauteilkatalog WDW des Bauphysikers zu entnehmen.

**GEMAURTE WÄNDE:**  
Alle tragende Wände benötigen unten Wandlager 5mm. Alle nicht tragende Wände benötigen unten ein Wandlager 8mm. Mauerkrone (oben) mit 10-20mm Mineralwolle von Betondecke getrennt. Erforderliche Glas- und Deformationslager auf Mauerkrone nach Angabe Bauleitender. Die Wandlager sind jeweils ca. 10-15mm breiter wie roh Wand, damit keine direkte Verbindung von Grundputz zu roh Boden entstehen kann. Wände die an eine Wohnungstrennwand oder Treppenhausewand anschließen sind mit 10mm ISOVER PS 81 o. glw. Mineralwolle zu trennen.

**FENSTER/TÜREN:**  
Holztürme zw. Rahmenkreuz und Mauerwerk sind mit Mineralwolle / Seidenzopf auszukleppen. Fenster und Türen in der Gebäudeschale sind innen rundum luft- /dampfsicht abzukleben und außen rundum luft-/wasserdicht/diffusionsdicht abzukleben. Wo aussen wasserdicht abgeklebt (Balkon- und Terrassenfenster, Hausangänge, etc.) muss innen mit einer dampfsichtigen mit Luft dampfsicht abgeklebt werden. Hochschleuse, PSE-Fenster und dgl.: Rahmen dazwischen gelagert und schallergiebigt mrieren. Metallfensterbank mit Antriebsmotor oder Antriebsdrückerhülse unterhalb schallergiebigt montieren. U-Werte und Schallschutzwerte sind dem bauphysikalischen Konzepts des Bauphysikers zu entnehmen.

Alle Eingangs- und Trepperpodeste sind mit einem schwimmenden Unterlagboden mit Trittschalldämmung zu versehen. Treppenläufe sind schallertkoppelt auf den Podesten zu lagern und seitlich mit 20mm Mineralwolle oder ISOPE vom Mauerwerk zu trennen.

BAUAKUSTIK / SCHALLSCHUTZ  
Ausser- & Innenlärm gem. SIA 181:2006 und bauakustisches Konzept des Bauphysikers.

**BRANDSCHUTZ:**  
Für die Ausführung von Gebäudehülle, Gebäudeanbau (inkl. Installationsschächte) und Gebäutechnik gelten die VDF-Brandschutzrichtlinien /-erläuterungen. Der Unternehmer setzt die beauftragte Arbeit des baulichen oder technischen Brandschutzes unter Einbezug der Schnittstellen und in Absprache mit den übrigen Gewerken auf Grundlage des Projektes fachmännisch und vorschriftsgemäss um.

BWF: Bruttowohnfläche in m<sup>2</sup>, setzt sich zusammen aus der Hauptnutzfläche der Wohnung, inklusive wohnungsinterner Konstruktionsfläche (tragend und nicht tragend), inklusive wohnungsinterner Funktionsfläche (z.B. Schächte) und inklusive wohnungsinterner Nebenutzfläche (z.B. Reduz).

	RETON	SW	SCHWELLENKANTE	RAF	VERBUNDANSTRICHSTREIFEN
	BACKSTEIN	BB	BRÜTLINGSÖHNE	PHB	HAFTSTREIFEN
	KALKSANDSTEIN	ST	STÜTZENDE	K	KURBEL
	BEFÜLLUNGSELEMENTE	OK	ÖBERKANT	H	HÖHE / ELEKTROANGABE
	MÖRTEL, GIPS	UK	UNTERKANT	DK	DRUCKPUNKT
	HOLZ	AL	ALGERKANT	DF	DACHFACH
	STEIN	FB	FERTIG BODEN	BA	BODENANLAUF
	HOLZ	RB	RÖHRENDEN	NJ	NUTZTÜR / SLAF
	HOLZ	RD	ROH DECKE	TS	TRAPSTRA
	HOLZ	UD	UNTERKANT DECKE	EW	DACHWASSERLEITUNG
	MAUERWERK	FR	FERTIG	LD	LEUCHTSCHWELLEN
	SICKERSTICHT	B	BÖH	D30	BRANDSCHUTZSTREIF MIT ZULASSUNG

Dämmung unter Bodenplatte:  
Perimeterdämmung siehe Ing. Plan,  
0.035 λ, D = 12cm  
oberhalb Bodenplatte Dichtungsbahn bituminös  
Beton Dichtungs klasse 1

Dämmung an Decke:  
UNITEX, nicht brennbar,  
0.034 λ, D = 14cm

[illegible]